

haben, wurde uns sehr tiefgründig bewußt, wie entgegengesetzt die beiden deutschen Staaten die Traditionen der deutschen Arbeiterklasse fortsetzen.

Über die Vorträge des Genossen Wackernagel und der uns in Buchenwald begleitenden polnischen Kommunistin fertigten wir einen Tonbandmitschnitt und eine Dia-Serie an, um aus diesem Material Dia-Tonvorträge mit Originalberichten zu erstellen, die in unserem Traditionskabinett genutzt werden sollen.

Die tontechnische Aufzeichnung von Vorträgen ist eine geeignete Form, um die Erinnerungen und Erfahrungen der Veteranen der Partei und des MfS anschaulich zu dokumentieren und damit zu bewahren. Sie sollte in der zukünftigen Arbeit ständige Praxis werden und darüber hinaus auch bei solchen Höhepunkten, wie Dienst- und Delegiertenkonferenzen oder Aktivtagungen Anwendung finden.

Nicht unerwähnt soll auch das Forum mit Genossen Generalmajor a.D. Herbert Hentschke bleiben, der uns in seinem Vortrag die Kraft der Deutsch-Sowjetischen-Freundschaft bei der Zerschlagung des Hitlerfaschismus und beim Aufbau unseres sozialistischen Staatssicherheitsorgans schilderte. In diesem Zusammenhang reiht sich auch das durchgeführte Forum mit unserem sowjetischen Verbindungsoffizier, Genossen Igor Konstantinowitsch Peretruchin ein, der uns von seinen persönlichen Erlebnissen aus den Kämpfen im Großen Vaterländischen Krieg berichtete.

Das Forum mit dem damaligen Mitglied des Stabes der Grenztruppen und dem heutigen Mitglied des Friedensrates der DDR, Genossen Oberstleutnant a. D. Günter Ganßauge, der über die Ereignisse zur Sicherung der Staatsgrenze am 13. August 1961 sprach, vermittelte unseren Genossen weitere Traditionen des Kampfes des MfS gegen den Klassenfeind.